

Herr Wuttke informiert darüber, dass entgegen der Vorlage nunmehr die Kosten für eine Erneuerung der Beleuchtung in der Turnhalle I in LED-Technik von 50.000 € auf 135.000 € aufgestockt werden soll. Der ursprünglich vorgesehene Betrag von 50.000,00 € enthielt nur die Erneuerung der Hallenbeleuchtung; Nun werden zusätzlich die Flure, Umkleieräume, Duschräume und Nebenräume mit einbezogen, denn aufgrund der Förderbestimmungen ist eine Gesamtbetrachtung des Gebäudes wirtschaftlich. Die Förderanträge wurden zwischenzeitlich vorbereitet und die Baukosten für die Erneuerung in LED-Technik ermittelt. Die Anwendung von LED-Technik (andere Beleuchtungskörper) erfordert das handwerkliche Anpassen an die vorhandene Decke. Für diese Änderung der Deckenausschnitte werden weitere 7.000,00 € benötigt.

Somit ergibt sich jetzt für die LED-Beleuchtung eine Gesamtinvestition von 135.000,00 € Abzüglich der in Aussicht gestellten Fördermittel von rund 51.000,00 € liegt der städtische Eigenanteil bei ca. 84.000,00 €

Die bisherige Maßnahme ist mit 50.000,00 € im Ergebnisplan eingestellt. Es ist beabsichtigt, die geschilderte Gesamtmaßnahme in der Finanzplanung abzubilden. Dieses ist darstellbar.

Herr Dummer möchte wissen wie sich die LED-Technik auswirkt. Er hält es nicht für sinnvoll, Zuschüsse abzurufen, ohne zu wissen, was die Maßnahme wirklich bringt. Daher fordert er eine Vergleichsrechnung, die neben dem Einsatz der LED-Technik auch den Einsatz von Energieeinsparleuchten berücksichtigt.

Herr Viebach kritisiert die Beratungsvorlagen der Verwaltung. Er macht deutlich, dass die Politik auf dieser Grundlage nicht entscheiden kann und die Verantwortung für die Versäumnisse der Bürgermeister trägt, der nicht an der Sitzung teilnimmt.

Nach kurzer Diskussion wird einvernehmlich festgelegt, die Tagesordnungspunkte 6, 13, 14 und 18 ebenfalls in die kommende Ratssitzung am 12.03.2013 zu verschieben. Dazu muss die Verwaltung allerdings die Vorlagen überarbeiten und für die Tagesordnungspunkte 13 und 14 die gewünschten Vergleichsrechnungen beifügen.

Zur Erstellung der Vergleichsrechnungen benötigt die Verwaltung die Zuarbeit der Fa. Trilux; daher kann dies erst mündlich in der Ratssitzung beantwortet werden.